

FINANZERGEBNISSE IM ERSTEN HALBJAHR 2022 RENAULT GROUP HEBT IHRE PROGNOSE FÜR 2022 AN UND BESCHLEUNIGT DIE TRANSFORMATION

Die positiven Finanzergebnisse der Renault Group im ersten Halbjahr 2022 markieren einen weiteren wichtigen Schritt auf dem Weg zum Turnaround. Die Gruppe hat ihre Rentabilität verbessert, den Free Cashflow erhöht und ihre Finanzstruktur gestärkt. Die operative Marge legte gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,6 Prozentpunkte auf 4,7 Prozent zu. Der operative Free Cashflow der Automobilierteilung betrug 956 Millionen Euro, was einem Zuwachs von 1,47 Milliarden Euro gegenüber dem ersten Halbjahr 2021 entspricht. Im Vergleich zum 31. Dezember 2021 sank die Nettoverschuldung der Automobilierteilung um 1,2 Milliarden Euro auf 426 Millionen Euro, davon 522 Millionen Euro aus dem Verkauf der Aktivitäten in Russland. Der Konzernumsatz betrug 21,1 Milliarden Euro.

Boulogne-Billancourt, 29. Juli 2022 – **Luca de Meo, CEO der Renault Group**, erklärt: „Die Renault Group setzt ihre tiefgreifende Transformation und den Turnaround ihrer Aktivitäten entschlossen fort. Die Ergebnisse des ersten Halbjahres sind ein Beweis dafür: Trotz aller Widrigkeiten im Zusammenhang mit der Einstellung der Aktivitäten in Russland, der Halbleiterkrise und der Kosteninflation verbessert die Gruppe weiterhin ihre operative Leistung und beginnt vom Erfolg der Neueinführungen zu profitieren. Nachdem die Renault Group den Verlust ihrer russischen Aktivitäten mehr als kompensiert hat und ihren rasanten Wandel fortsetzt, hebt sie ihre Finanzprognose für das Gesamtjahr 2022 an. Im Herbst werden die neuen mittelfristigen Finanzaussichten und die beschleunigte Einführung unseres strategischen, auf Rentabilität ausgerichteten Plans Renaultion auf dem Kapitalmarkttag vorgestellt. Wir setzen alle unsere Kräfte ein, um die Renault Group in ein wettbewerbsfähiges, technologisches und nachhaltiges Unternehmen zu verwandeln.“

Obwohl der weltweite Absatz gegenüber dem ersten Halbjahr 2021 um 11,9 Prozent zurückging, blieb der Konzernumsatz mit 21,1 Milliarden Euro in einem nach wie vor schwierigen Marktumfeld stabil. Die Umsatzerlöse der Automobilierteilung beliefen sich auf rund 19,6 Milliarden Euro, ein Anstieg um 0,3 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Die operative Marge der Gruppe lag bei 988 Millionen Euro (4,7 Prozent des Umsatzes), was einem Plus von 556 Millionen Euro und 2,6 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht. In der Automobilierteilung betrug die operative Marge 420 Millionen Euro (2,1 Prozent des Automobil-Umsatzes). Das Plus lag hier bei 565 Millionen Euro und 2,8 Prozentpunkten trotz eines Rückgangs von 136'000 Fahrzeugen im Vergleich zum ersten Halbjahr 2021.

Die Renault Group erreichte ein Nettoergebnis aus fortgeführten Aktivitäten von 657 Millionen Euro, das sind 458 Millionen Euro mehr als im Vorjahreszeitraum. Das Nettoergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten lag bei minus 2,3 Milliarden Euro aufgrund der nicht zahlungswirksamen Anpassung im Zusammenhang mit der am 16. Mai 2022 angekündigten Veräußerung der russischen Industrieaktivitäten.

Der operative Free Cashflow der Automobilsparte belief sich auf 956 Millionen Euro einschliesslich einer Dividende von 800 Millionen Euro von Mobilize Financial Services. Das entspricht einem Zuwachs von 1,47 Milliarden Euro im Vergleich zum ersten Halbjahr 2021.

Die Renault Group konnte ihre Nettoverschuldung der Automobilsparte gegenüber dem 31. Dezember 2021 um 1,2 Milliarden Euro auf minus 426 Millionen Euro senken. 522 Millionen Euro stammen dabei aus dem Verkauf der Aktivitäten in Russland.

AUSBLICK 2022

Durch die neue auf Rentabilität ausgerichtete Geschäftspolitik und die Produktivität der Renault Group werden die Auswirkungen der aktuellen Rohstoffpreiserhöhungen und der Kosteninflation mehr als ausgeglichen. Das Unternehmen hebt seine Finanzprognose für das Geschäftsjahr 2022 wie folgt an:

- Eine operative Marge der Gruppe von über 5 Prozent gegenüber rund 3 Prozent im Vorjahr
- Ein operativer Free Cashflow in der Automobilsparte von über 1,5 Milliarden Euro gegenüber dem bisherigen positiven Wert

Die Renault Group bestätigt, dass die Auswirkungen der Halbleiterkrise im Jahr 2022 auf ein Defizit von 300'000 Fahrzeugen geschätzt werden.

Hinweis:

Die Präsentation sowie die ungekürzte englische Originalpressemittelung stehen am 29. Juli ab 7:00 Uhr (MEZ) auf <https://www.renaultgroup.com/en/> bereit.

Die englische Originalpressemittelung mit allen Details zum Ergebnis finden Sie auf der [Presse-Website](#) als PDF-Download.

* * *

Über die Renault Group

Die Renault Group steht an vorderster Front einer Mobilität, die sich neu erfindet und die Menschen einander näherbringt. Um auch weiterhin ihren Kunden nachhaltige und innovative Mobilitätslösungen anbieten zu können, setzt die Renault Group konsequent auf die Komplementarität ihrer fünf Marken – Renault, Dacia, Lada, Alpine und Mobilize –, auf den weiteren Ausbau ihrer Marktführerschaft bei Elektrofahrzeugen und ihre einzigartige Allianz mit Nissan und Mitsubishi. Das Unternehmen ist in mehr als 130 Ländern tätig, beschäftigt derzeit mehr als 170'000 Mitarbeitende und hat im Jahr 2021 2,7 Millionen Fahrzeuge verkauft.

Bereit, die Herausforderungen auf der Strasse und der Rennstrecke anzunehmen, hat sich der Konzern zu einer ehrgeizigen, wertschaffenden Transformation verpflichtet. Im Mittelpunkt steht dabei die Entwicklung neuer Technologien und Dienstleistungen sowie einer neuen Palette von noch wettbewerbsfähigeren, ausgewogenen und elektrifizierten Fahrzeugen. Im Einklang mit den ökologischen Herausforderungen strebt die Renault Gruppe bis 2050 die CO₂-Neutralität in Europa an. <https://www.renaultgroup.com/>

In der Schweiz ist Renault seit 1927 vertreten. Heute vermarktet und vertreibt die Renault Suisse SA die Marken Renault, Dacia und Alpine. Im Jahr 2021 wurden mehr als 19'850 neue Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge der Renault Gruppe in der Schweiz immatrikuliert.

Mit den 100 % elektrisch angetriebenen Modelle ZOE E-Tech Electric, Twingo E-Tech Electric, Kangoo E-Tech Electric und Master E-Tech Electric, und den Hybrid-Versionen von Arkana, Mégane, Clio und Captur ist bereits jeder dritte Neuwagen von Renault elektrifiziert. Megane E-Tech Electric, der neue SUV Austral und der neue Kangoo E-Tech Electric dürften die Position von Renault im E-Markt 2022 nochmals deutlich stärken. Das Händlernetz der drei Marken wird kontinuierlich ausgebaut und zählt mittlerweile 193 Partner, die Autos und Dienstleistungen an 213 Standorten anbieten.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer [Medienseite](#).